

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Rehweiler - Füttersee



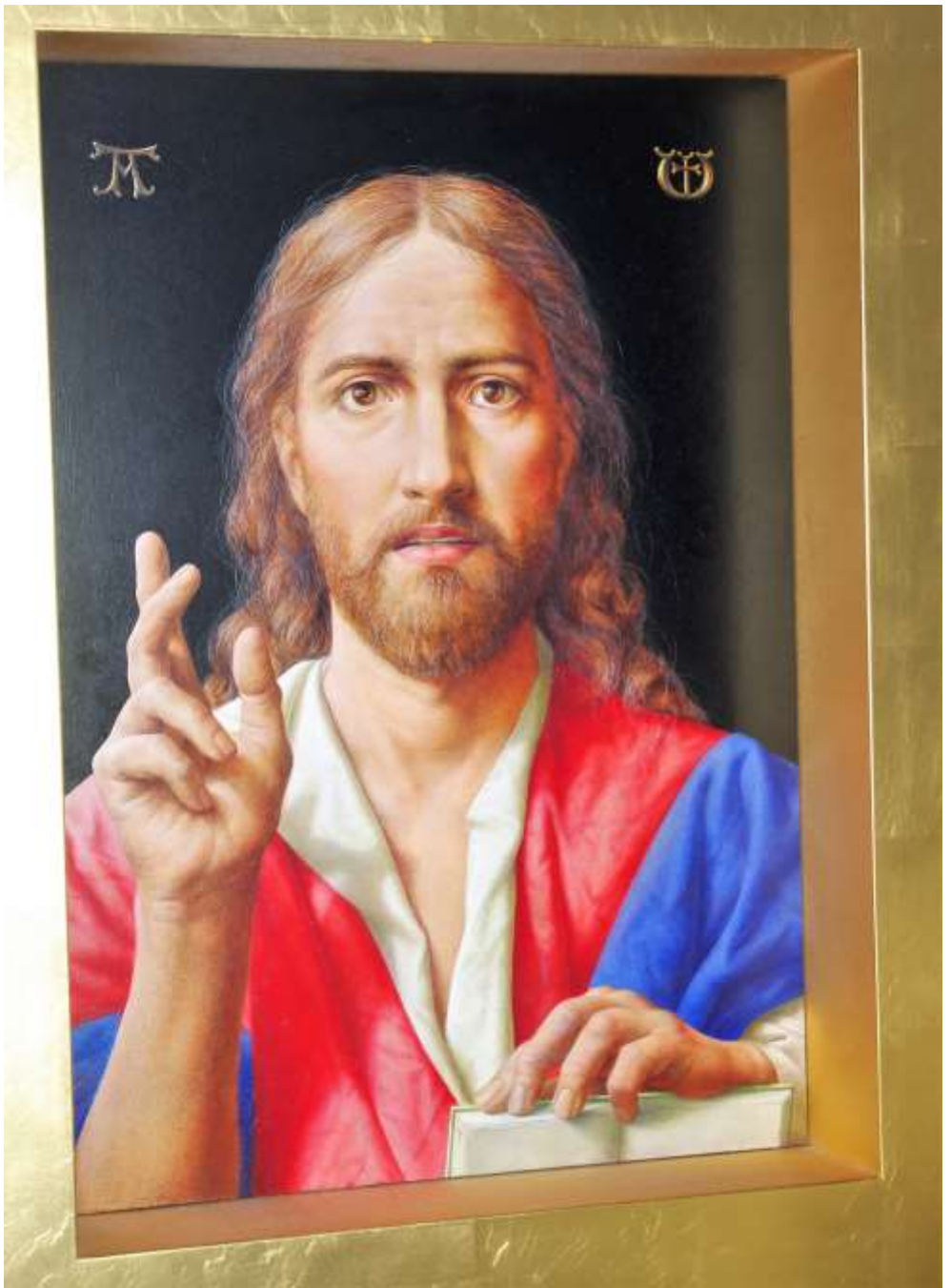
Oktober — November 2018



Von der ersten Gemeinde in Jerusalem erzählt die Apostelgeschichte:

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel
und in der Gemeinschaft
und im Brotbrechen
und im Gebet.

Apg. 2, 42



Jesusbild in der Pfarrkirche Wiesentheid von Michael Triegel (Leipzig)



Wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, der hat das ewige Leben.

Joh. 6, 40

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Pfarrkirche Sankt Mauritius in Wiesentheid erstrahlt in neuem Glanz und ist einen Besuch wert. Bei einer Führung im Juli erfuhren wir, dass der ehemalige Kunstreferent Dr. Jürgen Lenssen aus Würzburg die Generalsanierung betreut hat. So vermittelte er der Gemeinde den Künstler Michael Triegel (geb. 1968) aus Leipzig, der bereits in Würzburg und Dettelbach Altarbilder gemalt hat und 2010 mit einem Portrait von Papst Benedikt XVI. bekannt wurde. Durch seine Beschäftigung mit religiösen Bildern wurde er Christ und ließ sich 2014 in Dresden taufen. Für die Wiesentheider Pfarrkirche hat er ein Jesusbild gemalt, das einem schon beim Eintritt in die Kirche entgegenleuchtet und förmlich anzieht: Die Augen Jesu suchen den Blickkontakt zum Betrachter. Sein Mund ist leicht geöffnet, als fange er an zu reden. Seine rechte Hand ist zum Segen erhoben, die linke ruht auf einem aufgeschlagenen Buch, der Bibel.

Zum Hintergrund dieses Jesusbildes erzählte uns die Führerin, dass Dekan Peter Göttke 2008 eine Christuskone von einer Romreise mitgebracht hat mit der Anregung, dass so ein Bild den Betrachter zu einem Betrachtenden, Meditierenden und Betenden werden lassen kann. Dazu hörte er eine Geschichte, die der Pfarrer von Ars erlebt hat:

Der heilige Pfarrer von Ars geht durch seine Kirche. In einer Bank nimmt er, wie so oft schon, einen einfachen Bauern wahr, der sich stundenlang dort aufhält, ohne Buch oder Rosenkranz in den Händen, aber den Blick unablässig nach vorne, zum Altar gewandt. Der Pfarrer fragt ihn: „Was tust Du denn hier die ganze Zeit über?“ Die Antwort: „Ich schaue Ihn an, und Er schaut mich an. Das ist genug.“

Ich denke an unsere Kirchen und überlege, wo da mein Blick haften bleibt. Was hilft mir, Christus anzuschauen und zu erleben, dass Er mich ansieht? In Haag ist es der gute Hirte. In Wasserberndorf ist das Kruzifix mein Blickfang. In Füttersee schauen mich die Apostel an je nach meinem Standort. Sie ziehen mich gelegentlich in eine innere Zwiesprache. Und in Rehweiler in der Herrnhuter Saalkirche? Da tue ich mir schon schwerer, einen äußeren Haftpunkt für mein inneres Sehen zu benennen. Im Hören die Schrift und in der Feier des Abendmahls stellt sich aber auch hier immer wieder dieses innere Sehen ein: „Ich schaue Ihn an, und Er schaut mich an.“

Ich grüße Sie herzlich,

Ihr Pfarrer

Haus Gernst

4 Stimmen aus verschiedenen Generationen zur KV-Wahl

21. Oktober 2018

Mit Kandidaten sprechen

Was viele Jugendliche vielleicht nicht wissen ist, dass sie nach der Konfirmation aktiv an der Kirchenvorstandswahl teilnehmen können. Schon eine einzige Stimme ist ausschlaggebend, denn durch deine Entscheidung kann sich so einiges verändern. Was ich seit meiner Zeit bei der Evangelischen Jugend erfahren habe, zeigt, dass manche Kirchenvorsteher alles so lassen wollen wie es ist. Das ist nicht immer schlecht, aber das heißt auch, dass uns die Möglichkeit entgeht, etwas Neues auszuprobieren. Deswegen ist es sehr wichtig, sein Kreuz nicht einfach so zu setzen, sondern sich Gedanken zu machen und vielleicht auch mit Kandidaten zu sprechen. Denke einfach daran, dass deine Stimme Veränderungen schaffen kann.



Isabell Beck

Gemeinde stärken

Eine hohe Wahlbeteiligung gibt dem Kirchenvorstand einen festen Rückhalt. Ihre Stimme stärkt die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher für ihre verantwortungsvolle Aufgabe. So schaffen Sie eine wichtige Voraussetzung für ein lebendiges und gefestigtes Gemeindeleben. Sie bestimmen mit, wer Verantwortung übernehmen soll und damit auch Entscheidungen für die Zukunft trifft.

Julia und Christian Seitz

Sich einmischen und mitentscheiden

Mitentscheiden ist das Stichwort zum Thema Wahl. Ich darf entscheiden, wer meine Ansichten am besten vertritt und kann damit Einfluss darauf nehmen, was sich in der Kirche tut. Wählen heißt sich einmischen und mitreden. *Lotte Märklin*

Christenpflicht

An alle Wahlberechtigten für den Kirchenvorstand in Rehweiler und Füttersee. Ich bitte Sie, machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Es ist Christenpflicht, Männer und Frauen in dieses Amt zu wählen, die unser Vertrauen haben.

Darum gehen Sie bitte am 21. Oktober zur Wahl oder machen Sie Briefwahl! Ihr *Fritz Dürr*



Briefwahl nutzen

Ich angle gern. Darum habe ich auch einen Kescher. Das Logo für die Kirchenvorstandswahl stellt einen Fisch dar, das geheime Erkennungssymbol der ersten Christen, und ein Kreuz als Hinweis auf das Ankreuzen auf dem Stimmzettel. In ruhigen Phasen beim Angeln bekomme ich oft die Chance, Jesu Nähe besonders spüren zu dürfen durch Beobachten der Natur oder im Gebet.

Solche Augenblicke erlebe ich auch in Gottesdiensten, anderen Veranstaltungen und Begegnungen in unserer "lebendigen" Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand leitet unsere Gemeinde. Es tut den Kandidatinnen und Kandidaten gut, wenn möglichst alle Wahlberechtigten wählen und sie spüren, dass viele hinter ihnen stehen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit zum Wählen! Die Briefwahl ermöglicht das sogar bequem von zu Hause aus.

Dieter Breyer

Interview mit Reinhold Kern

Lieber Herr Kern, seit 1994 sind Sie im Kirchenvorstand Rehweiler. Können Sie sich nach 24 Jahren noch an die Umstände erinnern, wie Sie Kirchenvorsteher wurden?

Nicht mehr wirklich. Pfarrer Ralph Peter Zettler war auf der Suche nach Kandidaten und hat vorsichtig angefragt, ob ich nicht vielleicht ... Nach 10 Jahren in München lebte ich erst seit 3 Jahren wieder in Geiselwind und hatte damals nicht im Entferntesten damit gerechnet gewählt zu werden. Dass ich nach 24 Jahren immer noch dem Gremium angehören würde, war jenseits meines damaligen Vorstellungsvermögens.



Was war Ihnen in den vier Perioden besonders wichtig? Vertrauensmann Reinhold Kern

Mein Motto war und ist der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, sowohl materiell, finanziell und personell. Wichtig war mir jedes Mal auch, dass die Pfarrstelle in Rehweiler nach den Vakanzen immer wieder zügig besetzt wurde. Weiterhin: Einigkeit und Loyalität im Miteinander.

Sie sind nicht nur Vertrauensmann im Kirchenvorstand Rehweiler, sondern auch Mitglied im Dekanatsausschuss. Welche Themen werden dort behandelt?

Als ich vor 12 Jahren in den Dekanatsausschuss gewählt wurde, war ein großes Thema die Einführung der Ergänzungsabgabe und deren Handhabung. Ich durfte bei der Wahl unseres Dekans mitwirken. Dekanatsweite bzw. überregionale Themen und Veranstaltungen werden besprochen und beschlossen.

Ihr Vater hat als Bürgermeister und Vertrauensmann im Kirchenvorstand den Bau des neuen Pfarrhauses vorangetrieben, in das 1969 die Familie Singenstreu einziehen konnte. Was verbindet Sie mit diesem Haus in der Nachbarschaft zu Ihrem Elternhaus?

Meine Erinnerungen an das Pfarrhaus in Rehweiler reichen sogar noch weiter zurück. Als kleiner Bub habe ich regelmäßig Milch ins damals „alte“ Pfarrhaus zum Ehepaar Arndt gebracht. Das „neue“ Pfarrhaus lernte ich mit den Kindern der Familie von Pfarrer Singenstreu als Nachbarn kennen. Die Pfarrhäuser in Rehweiler waren mir also schon in jungen Jahren sehr vertraut.

Wie sehen Sie auf die Zeit, wenn Sie nicht mehr im Kirchenvorstand sein werden?

Zunächst will ich mich für alle Unterstützung, die ich in den vergangenen 24 Jahren erfahren habe bedanken: bei allen Gemeindemitgliedern, Kirchenvorstehern, Pfarrern und unserer Landeskirche. Ich bin voller Zuversicht, dass alle Kandidaten, die für den Kirchenvorstand zur Wahl stehen, unserer Kirchengemeinde zum Wohle „vorstehen“ werden.

Lieber Herr Kern, ich bedanke mich nicht nur für dieses Interview, sondern auch für Ihren enormen Einsatz bei der Pfarrhausrenovierung samt Planung der Luftwärmepumpen-Heizung in Verbindung mit der Photovoltaikanlage, die seit Juli bereits gut 4000 kWh Strom erzeugt hat.



Hinweise zur Kirchenvorstandswahl

Allen Wahlberechtigten sollten die Briefwahlunterlagen zugegangen sein. Wer die Möglichkeit der Briefwahl nutzen will, sollte darauf achten, dass der Wahlausweis mit in den Rücksendeumschlag gelegt wird. Die Briefwahlunterlagen müssen entweder bis 20.10.2018 im Pfarramt Rehweiler abgegeben sein oder am Wahltag während der Öffnungszeit des Wahllokals abgegeben werden. Wahltag ist der 21. Oktober.

Die **Kirchengemeinde Füttersee** hat zwei Wahllokale:

- Haus der LKG Wasserberndorf (Burghaslacher Str. 6): 10 bis 12 Uhr.
- Alte Schule in Füttersee: 13 bis 15 Uhr.

Für die **Kirchengemeinde Rehweiler** gibt es ein Wahllokal:

Zinzendorfhaus (Rehweiler 6): 9 bis 10 Uhr und 11 bis 14 Uhr.

Bitte, bringen Sie Ihren Wahlausweis mit zur Wahl. Die Wahl ist geheim.

In Füttersee werden drei Personen in den Kirchenvorstand gewählt, eine Person wird berufen. In Rehweiler werden fünf Personen in den Kirchenvorstand gewählt, eine Person wird berufen. Die anderen gehören dem erweiterten Kirchenvorstand an und werden zu den Sitzungen mit eingeladen.

Die Einführung des neuen Kirchenvorstandes ist am 1. Advent, 2.12.2018, um 10 Uhr in Rehweiler.

Gemeindeversammlungen

Am **Mittwoch, 10.10.2018**, ist um 19 Uhr die Diakonieandacht in der Kirche in **Haag**, anschließend findet die Gemeindeversammlung für die Kirchengemeinde Rehweiler im CVJM-Haus statt.

Am **Donnerstag, 11.10.2018**, beginnt die Gemeindeversammlung für die Kirchengemeinde **Füttersee** um 19:30 Uhr in der Alten Schule.

Bei den Gemeindeversammlungen gibt der Kirchenvorstand einen Rückblick auf seine Arbeit im zurückliegenden Jahr. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl werden sich vorstellen. Anliegen und Wünsche können dem Kirchenvorstand vorgetragen werden.

www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Kennen Sie unsere Homepage schon? Pfarrer Gernert hat sie mit einem Programm der Landeskirche neu erstellt. Es bietet mehr Gestaltungsmöglichkeiten.

Auf der Startseite finden Sie aktuelle Nachrichten, die nach und nach zu einem Archiv anwachsen. Unter dem Menü „Mission und Partnerschaft“ informieren wir über das Senior-Flierl-Seminar in Logaweng. Klicken Sie doch einfach einmal hinein. Wenn Sie etwas vermissen, dann teilen Sie doch bitte dem Pfarramt mit.

Sonntag, 7.10.2018 – Erntedankfest

10:00 Uhr Rehweiler: Familiengottesdienst mit Abendmahl

11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Mittwoch, 10.10.2018

19:00 Uhr Diakonieandacht in Haag, anschl. Gemeindeversammlung

Donnerstag, 11.10.2018

19:30 Uhr Gemeindeversammlung in Füttersee, Alte Schule

Sonntag, 14.10.2018 – 20. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst zur Kirchweih

14:00 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst

Donnerstag, 18.10.2018

14 Uhr Zinzendorfhaus: Geselliger Nachmittag mit Dekan Hans-Peter Kern

Freitag, 19.10.2018

19:00 Uhr Wasserberndorf/Aschbach: Diakonieandacht, anschließend
Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Sonntag, 21.10.2018 – 21. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

9:30 Uhr Füttersee: Kindergottesdienst

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

Dienstag, 23.10.2018

19:30 Uhr Diakonieandacht in Füttersee

Sonntag, 28.10.2018 – 22. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10:00 Uhr Haag: Gottesdienst

16:00 Uhr Kantaten-Konzert mit zwei Chören in Rehweiler

17:00 Uhr Autobahnkirche: Vortrag von Manuela Strohofer

Mittwoch, 31.10.2018 – Reformationstag

19:00 Uhr Kirche Castell: Festgottesdienst mit anschl. Jahresempfang

Sonntag, 4.11.2018 – 23. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Samstag, 10.11.2018

9:00 - 11:30 Uhr Gemeindehaus Castell: Frauenfrühstück

Sonntag, 11.11.2018 – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

9:00 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10:00 Uhr Dürrnbuch: Gottesdienst zur Kirchweih

14:00 Uhr Autobahnkirche: Evangelischer Gottesdienst

19:00 Uhr Zinzendorfhaus: Alexander Mix berichtet aus seinem Berufsleben

Donnerstag, 15.11.2018

14 Uhr Alte Schule Füttersee: Geselliger Nachmittag mit Abendmahl

Sonntag, 18.11.2018 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

9:00 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10:00 Uhr Haag: Gottesdienst zur Kirchweih

14:00 Uhr Autobahnkirche: Kath. Wortgottesfeier

Mittwoch, 21.11.2018 – Buß- und Bettag

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

19:30 Uhr Füttersee: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Sonntag, 25.11.2018 – Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Totengedenken

17:00 Uhr Autobahnkirche: „Nacht der Lichter“ mit J.M. Roth und Manuela

Sonntag, 2.12.2018 – 1. Advent

10:00 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen
Kirchenvorstandes

11:00 Uhr Haag: Mittendrin-Gottesdienst

14:00 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

Kollektenzwecke

7. Oktober: Mission EineWelt

14. Oktober: Kirche Füttersee

21. Oktober: Diakonie Neuendettelsau

28. Oktober: Förderverein Kirchenmusik
im Dekanat

4. November: Kindergottesdienst in Bayern

11. November: Kirche Rehweiler

18. November: Vereinigte Ev.-Luth. Kirche
in Deutschland

21. November: Aktion Sühnezeichen

25. November: Lutherischer Weltbund

2. Dezember: Brot für die Welt

Kindergottesdienste

in Rehweiler im Zinzendorfhaus
um 10 Uhr:

21.10.

4.11. mit Füttersee

2.12.

in Füttersee in der Alten Schule
um 9.30 Uhr:

21.10.

4.11. um 10 Uhr in Rehweiler

18.11.

2.12.

Kinderbibeltag am 6. Oktober

Familien-Gd am 7. Oktober

Adventsbasteln

Am Freitag, 30.11., gibt es für Kinder ab 5 Jahren wieder eine Adventswerkstatt mit verschiedenen Stationen von 15:00 bis 17:30 Uhr in der Alten Schule in Füttersee. Anmeldung bis Dienstag, 21.11., im Pfarramt. Unkostenbeitrag: 2,- €.

Krippenspiel

Für den Familiengottesdienst am Heiligabend wird wieder ein Krippenspiel vorbereitet. Die erste Probe ist am Samstag, 24.11.2018, von 10 bis 11 Uhr im Zinzendorfhaus.

Ökum. Kinderbibeltag auf dem Schwanberg am 21. November

„Darauf stehen wir!“; für Kinder von der 1. Bis zur 6. Klasse. Beginn ist um 9 Uhr in der St. Michaelskirche, Abschlussandacht um 15:30 Uhr. — Infos unter: www.schwanberg.de oder 09323 32128. Anmeldeschluss: 7.11.2018

Krabbelgruppe Rasselbande

Wir treffen uns jeden Freitag von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim Geiselwind, Fütterseer Str. 5 (außer in den Ferien). Leitung: Denise Reinhardt, Tel. 0176/84311068
Claudia Eyßelein, Tel. 0160/97023927

Kinderbibeltag am 6. Oktober

Wir laden dich ein zu einem Kinderbibeltag am **Samstag, 6.10.2018**, im Zinzendorfhaus in Rehweiler von 10 bis 15:15 Uhr.

Zum Abschluss um 15 Uhr sind die Eltern mit eingeladen.

Ein Zeitungsverkäufer wird vorbeikommen, es gibt eine kostbare Perle zu entdecken, wir essen gemeinsam Mittag und bereiten etwas für das Erntedankfest vor, das wir am 7. Oktober mit einem **Familiengottesdienst** um 10 Uhr in der Kirche Rehweiler feiern.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bis 4.10. beim Team hilfreich.

Wir freuen uns auf dich!

*Renate Hagen, Andrea Höhn, Barbara Kautnik,
Birgit Gegner, Hans und Karin Gernert*

Erntedank - Vorstellung der Präparanden und 5000 Brote

Das Erntedankfest feiern wir am 7. Oktober um 10 Uhr in Rehweiler mit einem Familiengottesdienst, in dem sich die Präparanden vorstellen. Die Konfirmanden machen mit bei der Aktion „5000 Brote - Konfis backen Brot für die Welt“, indem sie vor dem Gottesdienst in der Bäckerei Müller in Geiselwind Brot backen, das sie nach dem Gottesdienst gegen eine Spende für Brot für die Welt abgeben.



Geselliger Nachmittag mit Dekan Hans-Peter Kern



Am Donnerstag, 18.10.2018, um 14 Uhr ist Dekan Hans-Peter Kern zu Gast im Zinzendorfhaus. Er spricht über Paul Eber. Paul Eber wurde am 8.11.1511 in der Falterstraße in Kitzingen geboren, wuchs in Kitzingen auf, besuchte die Lateinschule in Ansbach und das heutige Melanchthon-Gymnasium in Nürnberg, studierte in Wittenberg Theologie, wurde ein enger Freund Melanchthons und blieb als Professor in Wittenberg.

Nach Melanchthons Tod 1560 war er der wichtigste Theologe in Wittenberg. Seine Lieder (EG 366) sind ein Zeugnis seines tiefen Glaubens. Nach seinem Tod am 15.12.1569 wurde er in der Wittenberger Stadtkirche beigesetzt. Die Paul-Eber-Kantorei in Kitzingen ist nach ihm benannt.

Neukirchner Kalender, Andachtsbücher und Losungen

werden vom 10.11. bis 2.12.2018 wie in den letzten Jahren angeboten bei:

Füttersee: Anneliese Hartmann (Tel. 09556 308)
Wasserberndorf: Ernst Haberstumpf (Christl. Jahrbücher)
Rehweiler: im Pfarramt

Die Bücherstube im CJVM-Haus Haag hat an allen Samstagen von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Weitere Infos: Irene Link, Tel. 09556 1416

Kantaten-Konzert am 28. Oktober in Rehweiler

Am Sonntag, 28.10.2018, um 16 Uhr führen der Singkreis des CVJM Altfeld und der Jubilate-Chor Sachsenhausen die Kantate "Preis und Anbetung" von Klaus Heizmann für gemischten Chor, Solisten und Sprecher in der Matthäuskirche Rehweiler auf. Die Musik (Orchester) wird über Playback eingespielt. Die Gesamtleitung hat Peter Freudenberger. Zum Inhalt: Meistens fällt uns Menschen das Bitten leichter als das Danken. Deswegen will diese Kantate auf die vielen kleinen und großen Dinge hinweisen, für die wir Gott danken können. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte für die Unkosten wird erbeten.

Menschen vor Ort: Alexander Mix

Am Sonntag, 11.11.2018, stellt Alexander Mix aus Rehweiler um 19 Uhr im Zinzendorfhaus Rehweiler sein Berufsfeld im Bereich Wellpappverpackungsanlagen vor: „Als Service-Techniker bei der Fa. Göpfert international unterwegs“.

Ökumenische Männervesper

Am Freitag, 16.11.2018, wird zur ökumenischen Männervesper ab 19 Uhr ins Gasthaus Lamm eingeladen. Referent des Abends ist Ernst Bader aus Haag. Sein Thema: "STAEDTLER ein global agierender Hersteller von Schreib- und Zeichengeräten in einer zunehmend digitaleren Welt."



Exerzitien im Alltag: „Suche Frieden“

Die ökumenischen Exerzitien im Alltag bestehen aus geistlichen Impulsen in Form von Texten und ausgewählten Fotos. Wir wollen uns selbst Zeit zur Stille und zum Gebet nehmen und uns wöchentlich zu einem Austausch treffen. Erstes Treffen ist am Donnerstag, 8.11.18, um 18:30 Uhr im Zinzendorfhaus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Wasserberndorf

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis	Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)
Kinderstunde	Für Kinder von 3 - 9 Jahren Samstags von 14 bis 15 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)



Freitag, 19.10.2018	19 Uhr Diakonieandacht
Sonntag, 21.10.2018	9:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 4.11.2018	17:05 Uhr 5 nach 5
Sonntag, 18.11.2018	9:00 Uhr Gottesdienst

Besuchsdienst des Diakonievereins und der Kirchengemeinde

Das Team vom Besuchsdienst des Diakonievereins hat sich mit Pfarrer Gernert getroffen. Ziel ist es, ältere Menschen, die das möchten, zu besuchen. Vor einem Besuch würde sich die ehrenamtliche Mitarbeiterin telefonisch anmelden. Man kann sich aber auch einfach ans Pfarramt wenden, wenn man einen Besuch wünscht.

Im Besuchsdienst arbeiten mit: Irene Alt, Hannelore Jüstel, Karin Gernert, Beate Großmann und Anneliese Glaser.

Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Drei-Franken e.V. beginnt mit einer Andacht am **Freitag, 19.10.2018**, um 19 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wasserberndorf. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Interkultureller Kochabend in Geiselwind

Der Diakonieverein Drei-Franken e.V. will ein Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“ durchführen. In diesem Rahmen werden themenspezifische Kochabende mit länderspezifischen Speisen durchgeführt werden.

Familien mit Migrationshintergrund kochen gemeinsam mit einheimischen Bürgern und laden zum Festessen weitere Personen ein.

Der erste Kochabend ist am **Samstag, 20.10.2018**, in der Drei-Franken-Schule Geiselwind. Unter Anleitung eines Koches wird ab 16 Uhr ein armenisches Menü zubereitet. Die Gäste des Festessens kommen um 18:30 Uhr dazu und werden im Lauf des Abends mehr über das Leben in Armenien erfahren. Anmeldungen für die Mitkochenden bis 14.10. im Pfarramt Aschbach, Tel. 09555 255.



Besuchen Sie auch unseren Crêpes-Stand auf dem **Geiselwinder Weihnachtsmarkt am 1.12.2018 (16 - 22 Uhr)**





Am 22.8.1948 fand in Amsterdam die Gründungsversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen statt. Vielen Delegierten traten die Tränen in die Augen, als sie erstmals das Vaterunser in englischer Sprache miteinander beteten. Denn in diesem Augenblick kam ihnen zu Bewusstsein, dass zum ersten Mal in der Kirchengeschichte derart zahlreiche verschiedene Christen aus allen Erdteilen im gemeinsamen Beten des von Jesus geschenkten Gebetes verbunden und jetzt vereinigt waren. Zum Ökumenischen Rat der Kirchen mit Sitz in Genf gehören derzeit 348 Mitgliedskirchen und damit mehr als eine halbe Milliarde Christen. Zahlenmäßig ist der Ökumenische Rat die zweitgrößte christliche Gemeinschaft nach der römisch-katholischen Kirche. Er hat Verbindungen zwischen christlichen Kirchen auf allen Kontinenten geschaffen, die es vorher nicht gab. Drei Phasen in den vergangenen 70 Jahren lassen sich in der Geschichte des Ökumenischen Rates unterscheiden. Die ersten beiden Jahrzehnte waren vom gegenseitigen Kennenlernen und Begegnen geprägt.

In der zweiten und bisher längsten Phase (1971 bis 2011) standen Auseinandersetzungen über wichtige ökumenische Fragen im Vordergrund: das Programm zur Bekämpfung des Rassismus; das Lima-Papier mit Erklärungen zu Taufe, Eucharistie und Amt (1982); der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung; Solidarität mit den Frauen; Überwindung von Gewalt; Beziehung zu orthodoxen Kirchen.

Seit der 10. Vollversammlung im südkoreanischen Busan 2013 ist der Ökumenische Rat nun in seine dritte Phase eingetreten. In ihr geht es schwerpunktmäßig um das Miteinander-Pilgern auf einem gemeinsamen Weg.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil sind enge Beziehungen zur römisch-katholischen Kirche aufgebaut worden, die man als Partnerschaft auf Augenhöhe bezeichnen kann. Eine formelle Mitgliedschaft der römisch-katholischen Kirche im Ökumenischen Rat würde zahlenmäßig die Gewichte auf den Kopf stellen. Hans-Georg Link, der Vorsitzender der Internationalen Ökumenischen



Gemeinschaft, deutsche Region, denkt über die Perspektive einer „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ hinaus in Richtung konziliarer Formen der Begegnung auf gemeindlicher, regionaler und internationaler Ebene: „Im Jahr 2021, wenn wir der Exkommunikation Martin Luthers und seines mutigen Bekenntnisses auf dem Wormser Reichstag gedenken werden, gibt es eine erste Gelegenheit zu einer ökumenischen Provinzialsynode in Deutschland, auf der man ein kräftiges Signal zur Überwindung der Kirchenspaltung setzen kann.“ Vor kurzem fiel die Entscheidung, dass die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates 2021 in Karlsruhe stattfinden wird. Sie wird eine Ausstrahlung über unseren europäischen Kontinent hinaus haben und bietet die Chance, die Kirchenspaltung in dem Land zu überwinden, in dem sie vor 500 Jahren begonnen hat.



Gruppen und Kreise

Hauskreis für Junge Erwachsene

Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler
Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

Hausbibelkreis

Montag, ca. 14-tägig ab 19:00 Uhr
Info: Hermann u. Irene Link, 09556/1416

Bibelgesprächskreis für Jedermann

Montag 14-tägig (bei Fam. Breyer)
Info: Dieter Breyer, 09556/291

Hauskreis für Erwachsene

Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)
Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

Posaunenchor

Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr, CVJM-Haus Haag
Info: Gerhard Maul, 09556/921085

Jugendgruppe für Jungen von 13-17 Jahren

Jeden Samstag von 17:00 – 19:00 Uhr
Info: Samuel Hack (09556/1391)

CVJM-Bücherstube

Öffnungszeiten: Oktober-April:
Jeden Samstag 14-16 Uhr

Lobpreiskoncert am 20. Oktober 2018 - 19:30 Uhr CVJM Haus



mit

Streets & Alleys



die **aussteiger**
theater

17. November 2018
19:30 Uhr CVJM Haus

“Das entfernte Gefühl“

Sie finden uns im Internet:
<http://www.cvjm-haag.de>

Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler

Rehweiler 12

96160 Geiselwind

Telefon: 09556 318

Fax: 09556 1439

Email: pfarramt.rehweiler@elkb.de

Internetadresse:

www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

Bürozeiten:

Irmgard Haubenreich, Sekretärin

Montag: 8.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Pfarrer

Hans Gernert

Tel. 09556 318

Impressum:Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Rehweiler-Füttersee.

Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert

Auflage: 550 Stück.

Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,
Irmgard Haubenreich**Annahmeschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 12.11.2018****Kirchengemeinde Rehweiler:**

Vertrauensmann des

Kirchenvorstands:

Reinhold Kern

Wiesentheider Str. 16

96160 Geiselwind

Tel. 09556 254

Kirchengemeinde Füttersee:

Vertrauensfrau des

Kirchenvorstands:

Annemarie Mauer

Bergstr. 5

96160 Geiselwind-Füttersee

Tel. 09556 1008

Konto der Kirchengemeinde**Rehweiler:**

IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73

Sparkasse Mainfranken

Konto der Kirchengemeinde**Füttersee:**

IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91

Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

Spendenkonto:

Gabenkasse Rehweiler

IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

Sparkasse Mainfranken

Spendenkonto:

Gabenkasse Füttersee

IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

Diakoniestation

Zentrale Diakoniestation Geiselwind

Wiesentheider Str.1, 96160 Geiselwind

Ansprechpartner: Christine Herderich Tel. 09556 92 38 19 5

oder Tel. 09161 89 950

Diakonieverein Drei-Franken

1.Vorsitzender: Pfr. Kestler, Aschbach, Tel. 09555 255

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):**0800-1110111 oder 0800-1110222**

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab Oktober 2018 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschicken wir verschiedene Briefe.

Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.



Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Vier Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ bereits in zwei Dekanatsbezirken ausprobiert. Die Ergebnisse der Testphase sind so vielversprechend, dass die bayerische Landeskirche in den nächsten fünf Jahren (bis 2022) eine Ausweitung auf weitere Dekanate unterstützt. Der Dekanatsbezirk Castell ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie sich in Ihrer Gemeinde beheimatet fühlen und deshalb gut Bescheid wissen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.) Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. Bei einer Telefonbefragung gaben 85 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. 64 Prozent der Befragten finden die Kirchenpost „gut“ oder „sehr gut“. In der Altersgruppe 18-21 Jahre liegt die Zustimmung sogar bei 70 Prozent.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

Frauenfrühstück in Castell

Die Frauenbeauftragten des Dekanats Castell laden alle Frauen ganz herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück und Vortrag ein: **am Samstag, 10.11.2018 von 9.00-11.30 Uhr im Gemeindehaus Castell.**

„Durch Schmerz & Leid zu der Hoffnung in Jesus Christus gefunden.“ So lautet der Lebensbericht von Frau Christine Tietz. Die Referentin ist 69 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann, mit dem sie schon seit 52 Jahren verheiratet ist, in Kitzingen. Sie verfasst gerne Gebete/Gedichte und beteiligt sich aktiv in der Freien Christengemeinde (FCG) Kitzingen. Kostenbeitrag: 6,50 EUR.

Bitte melden Sie sich bis zum 5.11.2018 an bei Gerda Sturm, Tel. 09556 610.

„Nun sieh, was soll dir dein Gott mehr tun, damit du den Tod willig annimmst, nicht fürchtest und überwindest? Er zeigt und gibt dir in Christus das Bild des Lebens, der Gnade und der Seligkeit, damit du dich nicht vor dem Bild des Todes, der Sünde und der Hölle entsetzest.

Er gibt dir für das alles ein zuverlässiges Wahrzeichen, damit du ja nicht daran zweifelst: nämlich die heiligen Sakramente.

Er befiehlt seinen Engeln, allen Heiligen und allen Kreaturen, dass sie mit ihm zusammen auf dich sehen, auf deine Seele Acht geben und sie in Empfang nehmen.“

Martin Luther, Sermon zur Bereitung zur Bereitung des Sterbens



Wir haben es nicht in der Hand, wie wir sterben.

Selbst Heilige starben in Anfechtung und seelischer Qual.

Es entlastet, wenn wir die Illusion von einem perfekten Leben und Sterben aufgeben.

Das Zerschlagen unserer Illusionen,

wir bleiben ewig jung, stark und unabhängig,

will uns aufbrechen für die Herrlichkeit Gottes, die wir schauen dürfen, wenn wir mit Jesus durch das Tor des Todes gegangen sind.